



Wir sind 15 Kandidat:innen für die kommende Legislaturperiode 2021/2022. Wir machen Politik für alle fünf Fachbereiche und möchten mit euch Hochschulpolitik für das 21. Jahrhundert gestalten. Wir stehen für eine fachübergreifende, offene und vernetzte Hochschule. Für Digitalisierung, aber überzeugend.

Unsere Forderungen im Überblick:

1. Vorlesungen digitaler Gestalten:

Hybride Vorlesungen mit Aufzeichnungen auch nach der Pandemie

2. Flexible Studienplanung mit großen Wahlbereichen und freiwillige Angebote wie Programmier-, Sprachen- und Excelkurse

3. Vernetzung aller Fachbereiche

Einheitliche digitale Kommunikations- und Studienorganisationssoftware

Wir alle stehen schon seit einigen Monaten vor neuen Herausforderungen. In den letzten Semestern mit dem Umstieg auf Online-Klausuren und -vorlesungen. Jetzt wird langsam wieder der Präsenz- und Hybridanteil erhöht. Dafür haben viele Professor:innen, Studierende und Mitarbeiter:innen in Verwaltung und Technik hart gearbeitet und oft gute Lösungen umgesetzt. Auch der erste Tag der Präsenzlehre hält einige Herausforderungen bereit: Mit Hygienekonzept wird die Präsenzlehre Stück für Stück hochgefahren, während gefährliche SARS-CoV-2-Virus-Varianten in Berlin verbreiten. Wir glauben, dass **Hochschullehre im 21. Jahrhundert** deutlich **besser** und **moderner** gestaltet werden kann.

Es gibt definitiv noch viele Dinge, die verbessert und geändert werden müssen. Sei es in der **Kommunikation**, den **Angeboten** oder einfache Sicherstellung der Minimalanforderungen. Wer von uns hat noch nicht die **Website** verflucht, weil sie unübersichtlich ist und das Gesuchte komischerweise nie zu dem passt, was man findet? Wer hatte denn keine Dozent:innen, die offensichtlich gegen bestehende Regelungen – gerade erst beim Thema Online Klausuren – verstoßen? Post-Corona müssen alle Regelungen studierendenfreundlich umgesetzt werden.

All diese Themen haben uns in den letzten Wochen und Monaten bewegt. Wir - das ist die Campus Digital. Wir möchten gemeinsam für eine **vernetzte, gerechte** und **qualitativ hochwertige digitale Hochschule** eintreten. Daher bewerben wir uns für Sitze im Kuratorium, im Akademischen Senat und in den Fachbereichsräten. Mit der Neuschaffung der Studentischen Fachbereichskommissionen können wir auf dem kurzen Dienstweg Probleme mit euch schnell beseitigen und Anregungen, Kritik und Wünsche einbringen.

Wir möchten die besten Ausbildungsmöglichkeiten. Dazu gehört eine moderne Ausstattung, wie zum Beispiel die Möglichkeit, dass die Professoren im „Blended Classroom“ auf **digitale**

Tafeln schreiben können. Aber auch müssen die vermittelten **Inhalte aktuell, zeitgemäß** und **sinnvoll** sein. Außerdem benötigen wir sowohl online als auch offline die richtige Lernatmosphäre.

Wir haben uns gefragt, was wir brauchen, um diese Ziele zu erreichen. Hier sind unsere Überlegungen:

1. Das **Vereinheitlichen der Klausuren**, damit die Noten nicht von der Wahl der Lehrenden abhängen.
2. Eine einheitliche und vor allen Dingen **zuverlässige Onlineconferencinglösung für Hybridveranstaltungen**, die alle Professor:innen bedienen können.
3. Außerdem müssen die **Wahlbereiche innerhalb und außerhalb der Studiengänge** ausgebaut werden. Dazu sollen digitale Weiterbildungs-/Vertiefungsmöglichkeiten gefördert werden. Beispielsweise sollen freiwillige Sprach-, Excel- oder Programmier-Kurse angeboten werden.

Im letzten Semester haben wir uns dafür intensiv für die neue elektronische Prüfungsordnung engagiert. Mit jeweils 10 min Vor- und Nachbereitungszeit und zusätzlicher Zeit bei technischen Problemen haben wir faire Prüfungsbedingungen erstritten.

Die digitalen Kompetenzen, die durch das letzte Semester erworben wurden, behalten und fördern, indem **Aufzeichnungen von Vorlesungen** angefertigt und direkt im Moodlekurs zugänglich gemacht werden können. Benötigte Dokumente wie **Präsentationen und Skripte** müssen den Studierenden auch **digital** und zentral im Moodle zur Verfügung gestellt werden, analoge Ausdrücke sind nur selten notwendig und umweltschädlich. So müsste man den Arzttermin nicht nach Stundenplan legen, sondern könnte die verpasste Vorlesung einfach nachholen. Außerdem sollen die **Abgaben von Prüfungsleistungen einheitlich** über Moodle erfolgen.

Wir wollen, dass die Vernetzung zwischen den Fachbereichen besser wird. Wir stellen daher die meisten studentischen Listen für die aktuelle Wahl und kennen die Probleme aller Fachbereiche: So soll der **Übergang an eine Universität für die Masterstudiengänge** besser kommuniziert werden (beispielsweise Stichwort Statistik 2). Zudem fordern wir, dass eine Nachricht vorab geschickt wird, bevor die Säumnisgebühr für die Rückmeldung anfällt und nicht erst, wenn es schon zu spät ist. Am **Campus Lichtenberg** soll für die **Fachbereiche 2, 3, 4 und 5** beispielsweise eine **Mensa** des Studentenwerks eingeführt werden. Zudem werden zur **Entzerrung der Terminstruktur** deutlich **mehr Seminarräume** benötigt. Die Termin- und Stundenplanfindung durch die Fachleitungsbüros ist heute äußerst aufwendig, da nicht genug Räume existieren. Außerdem müssen alle Seminarräume mit elementaren Bestandteilen wie Rollläden, Waschbecken und ausreichend Steckdosen ausgestattet werden.

Für den **Fachbereichsrat 2** treten wir als einzige große studentische Liste an. In der Liste stellen wir die Hälfte der Mitglieder. Auch kandidieren wir im Fachbereich 2 für die Duale Kommission und die Fachkommissionen Wirtschaft. Konkret fordern wir am Fachbereich die **Abschaffung der Anwesenheitspflicht**, eine Standardisierung bei den Praxistransferberichten, eine **stärkere Vernetzung** zwischen Fachbereich und Betrieb durch beispielsweise gemeinsame Exkursionen und Fortschrittsgespräche. Im letzten Semester haben wir erreicht, dass erste Kurse ihren digitalen PTB, Studienprojekte/-arbeiten und die digitalen Bachelorarbeiten digital per Moodle abgeben können. In naher Zukunft soll das auch auf den Rest vom FB2 ausgeweitet werden. So sparen wir in Zukunft jedes Semester hunderte USB-Sticks und aufwändig gebrannte CDs. Im Fachbereich 2 leiten wir die Studentische Fachbereichskommission und können so mit allen Kurssprecher:innen des Fachbereichs Probleme niederschwellig lösen.

Wir studieren gerne an der HWR. Wir sehen aber auch viele Verbesserungsmöglichkeiten für die Studierenden. Wir möchten in der Hochschule den Sprung ins digitale Zeitalter überzeugend gestalten. Das mit studierendenfreundlichen, funktionstüchtigen digitalen Lösungen für alle Fachbereiche! Mit einer Stimme für uns, helft ihr der Lehre ins 21. Jahrhundert.

Möchtet ihr euch uns anschließen, habt Fragen, Wünsche und Anregungen? Dann meldet euch bei uns über unser Instagram-Profil: **@CampusDigitalBerlin**.



Das sind wir...



Kandidaten der Studierendenwahl 2020 für die Liste Campus Digital:

Jonas Roth

FB1 – IBAEx Studiengang – 5. Semester

Enrico Sauer

FB5 – Gehobener Polizeivollzugsdienst

Victoria Schlöttke

FB1 – Business Administration (Vollzeit) – 2. Semester

Vinzenz Louis Mühlbach

FB2 – Business Administration (Logistik) – 4. Semester

Viktorija Matzen

FB3 – Master Non Profit-Management und Public Governance

Sandra Jablonski

FB5 – Gehobener Polizeivollzugsdienst – 2. Semester

Mathis Striedelmeyer

FB2 – International Industrial Management – 4. Semester

David Kuschel

FB 1 – FACT (Finanzierung, Rechnungswesen und Steuern)

Sarah Buck

FB3 – Öffentliche Verwaltung – 6. Semester

Merle Wiez

FB1 – M.A. International Economics – 2. Semester

Natalie Schmelter

FB1 – Economics (VWL) – 7. Semester

Lilly Kassner

FB1 – Wirtschaftsinformatik – 6. Semester

Axel Kruse Chavela

FB2 – Informatik – 4. Semester

Sandra Jablonski

FB2 – BWL Industrie – 2. Semester

Felix Förster

FB2 – Konstruktion und Fertigung – 6. Semester

Anna-Maria aus dem FB 4

Liebe Studenten und Mitglieder der HWR,

ich bin Anna-Maria Kleine: Studentin des Studiengangs Rechtspflege, und Jahrgangssprecherin des Bundeslandes Sachsen-Anhalt und Kandidatin für die studentische Vertretung des Fachbereichs 4.

Mein Ziel ist es, an einer verantwortungsvollen, sozialen und effektiven Gestaltung der Hochschule teilzuhaben.



Das Amt der Studentenvertretung im Fachbereichsrat 4 war längere Zeit unbesetzt. Das führte dazu, dass unnötige Fehlkommunikation zu Lasten von beiden Seiten entstand. Dieses Problem ist mir im Laufe meines ersten Jahres an unserer Hochschule häufig aufgefallen. Deswegen möchte ich als studentische Vertreterin im Fachbereich 4 dazu beitragen, Lösungen hierzu zu entwickeln und diese in den Alltag aller zu integrieren.

Ich denke konkret an eine einfachere Kommunikation zwischen Studenten, Verwaltung und Lehrkräften. Denn gerade in Online-Zeiten, in denen man die Dozenten nicht sieht, ist es wichtig, dass die Belange der Beteiligten ohne Umwege an die andere Seite herangetragen werden.

In allen Gremien sind auch studentische Mitglieder erforderlich, so auch im Fachbereich 4. Ich würde mich deshalb freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen entgegenbringen und mir im Zeitraum vom 06.09.2021- 08.09.2021 Ihre Stimme geben. Die Pandemie ist ein Ausnahmezustand, der mehr Engagement erforderlich werden lässt und ich wäre mehr als dankbar, dieses Engagement im Namen aller zu erbringen.

Vielen Dank!

Ihre Anna-Maria Kleine